

260. Ausgabe

Sakristei

Die Jugendzeitung aus Backnang

Bitte nicht Schminken!

Wie ein 50-sekündiges Video für Aufruhr und Empörung sorgt.

Kirchenfrust-Kirchenlust

Diskussionsrunde mit Weihbischof Dr. Gerhardt Schneider

Weihnachtliche Weltrekorde

Surrile Rekorde rund um Weihnachten

Test-Schokomüsli

Leckere Müslis für das perfekte Frühstück gesucht

Redaktion	3
Aktuell	4
Kinotipps für kalte Tage	5
Weihnachtliche Weltrekorde	6
20 Fragen an Toni Kulic	8
Bitte nicht schminken!	10
Bilderseite Minifreizeit	12
Test Schokomüsli	14
Kirchenlust	17
Rückblick 72h-Aktion	18
Bienenwachstücher	20
Die lustige Seite	21
„Spiri“-Die spirituelle Seite	22
Impressum	23

Hallo liebe Leser*innen,

Wir hoffen ihr habt uns nach dieser langen Pause nicht schon vergessen. Hier sind wir wieder in neuer Frische, mit neuem Inhalt, neuen Designs und endlich mit Bildern in Farbe! ;)

Was gibt es Neues zu entdecken?

Ab jetzt wird die Sakristei wieder regelmäßig alle zwei Monate frisch gedruckt in Ihren Händen liegen.

Da wir diese nun nicht mehr selber drucken müssen, erhebt sich der Preis auf 1,50€.

Mit diesem neuen Preis können wir Ihnen erstmals seit 1993 qualitativ hochwertige Bilder in Farbe und neue Designmöglichkeiten präsentieren.

Wir freuen uns über jede Art von Kommentaren, Leserbriefen und Artikeln von Ihnen. Dadurch wird die Sakristei etwas bunter und vielfältiger.

Bei Fragen, Anmerkungen oder Ähnlichem, können Sie uns gerne über diese E-Mail-Adresse kontaktieren:

sakristei@katholisch-backnang.de

Zudem sind wir derzeit dabei unseren Online-Auftritt zu überarbeiten. Sie finden uns wie gewohnt unter der Adresse:

Sakristei-online.de

Hier werden wir zukünftig wieder die aktuellen Ausgaben und Bilder veröffentlichen.

Wir werden zukünftig in allen Artikeln den sogenannten „Genderstern“ benutzen. Dieser schließt bei Geschlechterrollen alle mit ein, die sich weder als männlich noch als weiblich identifizieren können oder wollen. Zudem werden wir versuchen auf eine geschlechtsneutrale Formulierung zu achten.



Und jetzt viel Spaß beim Lesen!

Eure Sakristei-Redaktion
Julian, Markus und Bianca

Weihnachtsgruppenstunde der Ministranten

Gemeindehaus St. Johannes | 19. Dezember 2019

18.00 Uhr - 20.00 Uhr

Christmette Christkönig

Christkönigskirche | 24. Dezember 2019 | 19.00 Uhr

Christmette St. Johannes

St. Johanneskirche | 24. Dezember 2019 | 22.00 Uhr

Minis on ICE

Save the Date // 19. Januar 2020

Wöchentliche Gruppenstunden der Ministranten

St. Johannes | Donnerstag 18.00 Uhr

Christkönig | Donnerstag 18.00 Uhr

Kinotipps für kalte Tage

Winterzeit ist Kinozeit! Die zwei besten Filme für Winter und Herbst

1. Die Eiskönigin 2 (Familienfilm)

Für alle



Die Eiskönigin ist zurück! Ab dem 20. November 2019 läuft der zweite Teil der Eiskönigin in den Kinos. Nachdem der erste Teil einen großen Erfolg erzielt hatte, folgt nun der zweite.

Elsa und Anna genießen ihr Leben in Arendelle. Doch eines Tages führt Elsa eine geheimnisvolle Stimme in den Wald, die ihr die Antworten auf alle ihr Fragen verspricht: Warum ist sie so, wie sie ist? Was hat es mit ihren magischen Kräften auf sich? Gemeinsam mit Anna, Olaf, Sven und Kristoff bricht sie auf, um dem Rätsel auf die Spur zu gehen. Dabei trifft die Gruppe viele Einwohner des Waldes und andere Gefährten und das Abenteuer kann losgehen.

Das perfekte Geheimnis

Für die älteren



Der perfekte Film, wenn ihr mal etwas zum Lachen braucht! Die deutsche Filmkomödie basiert auf den italienischen Film „Perfetti Sconosciuti“. Viele bekannte, deutsche Schauspieler wirken in der Komödie mit, unter anderem Elyas M'Barek, Karoline Herfurth oder Florian David Fitz. Der Film kam am 31. Oktober in die deutschen Kinos.

Die Handlung findet in der Wohnung eines Ehepaares statt, das ihre Freunde zum Abendessen eingeladen hat. Gemeinsam kommen sie auf die Idee über den Abend ein Spiel zu spielen: Die Smartphones werden in die Mitte des Tisches gelegt und für einen Abend wird jede SMS vorgelesen und alle Telefonate laut mitgehört. Wessen Geheimnisse da wohl gelüftet werden?

Ich war selber in dem Film drin und würde die Altersbegrenzung von 12 Jahren sehr empfehlen!

bibi

Weihnachtliche Weltrekorde

Surrile Rekorde rund um Weihnachten

An Weihnachten wird geschmückt, gesungen, gebetet und gefeiert. Doch während die einen in Ruhe Plätzchen backen und Weihnachtsliedern lauschen verfolgen andere ihre ganz eigene Weihnachtstradition: Hier eine Liste der wohl spektakulärsten Weltrekorde rund um Weihnachten:

Der Augsburger André Ortlof verkleidet sich gerne mal als Weihnachtsmann. Das Weihnachtsmann-Kostüm, das aus Mütze, Mantel, Handschuhe, Gürtel und die Hose besteht, kann er besonders schnell anziehen. Mit knapp 30,94 Sekunden (Sept. 2018) hält er damit nämlich den Guinness World Record. Falls Sie sich fragen, wie André Ortlof auf diese Idee gekommen ist: Er hält momentan die meisten Weltrekorde in Deutschland und sein großes Ziel ist es, 100 Rekorde gleichzeitig zu halten. Er hält unter anderem den Rekord: „Die meisten Tennis-Bälle blind hochwerfen und wieder auffangen“, sowie „blind, in einer Minute am meisten Wackelpudding essen“. Die Frage nach dem Sinn hat sich nun auch erledigt.

Mit Weihnachtsdekoration kann man auch etwas übertreiben: Am 23. Dezember 2017 hingen die meisten Zuckerstangen, mehr als 5000, an einem einzigen Weihnachtsbaum in Japan. Und die teuerste Weihnachtsbaum-Dekoration hatte einen Wert von 11 Millionen US-Dollar und schmückte 2010 einen Christbaum in Abu Dhabi (Vereinigte Arabische Emirate).



In Ludwigsburg wurde 2009 ordentlich gebacken: Stefan Koch und Konrad Friedmann kreierten den längsten Lebkuchen der Welt. Mehrere hundert Helfer wirkten mit, als ca. 1500 Lebkuchenplatten vor dem Ludwigsburger Schloss mit einer Zuckerglasur zusammengefügt wurden. Zum Backen brauchte man auch einige Zutaten: Mit dabei waren 2,5 Tonnen Nüsse, 1,7 Tonnen Honig und um die 160 Liter Kirschwasser. Mit 1.052,3 Meter Länge und 7 Tonnen Gewicht hat sich dieser Lebkuchen den Eintrag ins Buch der Rekorde wohl verdient. Gebacken wurde er aber auch im Rahmen einer Wohltätigkeitsaktion und die Lebkuchenstücke wurden anschließend gespendet.

Die größte Sammlung von Weihnachtsmännern besitzt Jean-Guy Laquerre (Canada). Er besaß zum 30. November 2010 rund 25.104 unterschiedliche Weihnachtsmann-Figuren.

Jedes Kind liebt es Schneemänner zu bauen. Aber auch hier wurde bei einer kleinen Stadt in den Vereinigten Staaten die Rekordlust geweckt: Die Bewohner von Bethel im Bundesstaat Maine errichteten gemeinsam mit umliegenden Städten innerhalb eines Monats den größten Schneemann der Welt. Dieser ist eigentlich eine Schneefrau und heißt „Olympia“. Die Dame ist 37,21 Meter groß und wiegt beachtliche 5 Tonnen. Ihre Wimpern bestehen aus Skiern und ihr weißes Kleid wird mit drei LKW-Reifen zugeknöpft. Ihre Arme bestehen aus Tannenbäumen.

Auch der traditionelle Kuss unter dem Mistelzweig bleibt von Rekorde nicht verschont. In Florida trafen sich am 07. Dezember 2017, im Rahmen einer Wohltätigkeitsveranstaltung, 448 Paare und küssten sich unter Mistelzweigen.

Weiter gehts mit Christbäumen: Die Amerikanerin Erin Lavoie fällte im Jahr 2008 satte 27 Weihnachtsbäume. Und das in nur 2 Minuten! Und da soll noch mal jemand sagen, dass Holzhacken Männersache wäre!

Der größte Schokoladen-Weihnachtsmann war fünf Meter groß und stand am 11. Dezember 2011 in Mirabello, Italien.



Die Liste kann natürlich noch endlos weitergeführt werden. Weltrekorde und vor allem auch Weltrekordversuche findet man in fast jedem Genre und Ausmaß. Wie auch überall kann man sich hier über Sinn und Zweck dieser Aktionen streiten, denn die 11 Million Dollar Dekoration hätte man bestimmt auch anderswo besser einsetzen können... Bei so vielen skurrilen Traditionen und Bräuchen dürfen wir aber auch nie vergessen was die eigentliche Botschaft und der eigentliche Zweck von Weihnachten ist. In diesem Sinne wünschen wir Ihnen ein schönes Fest

20 Fragen an Toni Kulic

Toni Kulic stellt sich unseren 20 Fragen

1. Was hast du gemacht bevor du zu uns in die Gemeinde gekommen bist?

Meine bisherigen Dienststellen waren zwei kroatischen Gemeinden - Ludwigsburg und Bietigheim-Bissingen. Dort war ich als Pastoraler Mitarbeiter angestellt mit Schwerpunkten Kinder- und Jugendarbeit

2. Wie bist du zu dieser Berufswahl gekommen?

Das kann ich mir selber auch nicht gut erklären. Meine Entscheidung war eine konkrete Antwort auf die Frage: "Wozu bin ich berufen?"

3. Was würdest du als deine größten Macken bezeichnen?

Nägelkauen

4. Was ist dein Lieblingsradiosender?

SWR 2

5. Wie sieht dein perfekter Tag aus?

Familienausflug zum Freizeitpark.

6. Wer ist dein Vorbild?

Ein Professor an der Uni in Split. Er ist Priester und heißt Domagoj.

7. Was würdest du dir wünschen, wenn du drei Wünsche frei hättest?

Ein Haus auf dem Land. Dreimal.

8. Bist du musikalisch?

Ja, ich spiele Orgel und singe gerne im Chor.

9. Liest du regelmäßig Bücher und wenn ja, welche Richtung?

Ja, aber nicht so viel wie ich mir wünschen würde. Ich bevorzuge theologische Literatur in etwas lockerer Sprache.

10. Isst du dein Nutellabrot mit oder ohne Butter?

MIT!

11. Was geht dir so richtig auf die Nerven?

Machtstrukturen in unserer Kirche.

12. Was sind deine positiven Eigenschaften?

Ich kann Menschen in ihrer Vielfalt akzeptieren und wertschätzen.

13. In welches Land würdest du gerne mal verreisen und warum genau dorthin?

Polarlichter faszinieren mich. Das würde ich gerne mal live erleben.

14. Was war dein peinlichstes Erlebnis in der Kirche/ vor der Gemeinde?

Meine erste Lesung bei der Eucharistiefeier.

15. Wie würdest du dich selbst in drei Wörtern beschreiben?

Ich bin Toni. :)

16. Welche Gegenstände würdest du mit auf eine einsame Insel nehmen und welche Insel sollte es sein?

Die Idee mit der einsamen Insel finde ich erschreckend. Da mache ich mir lieber keine Gedanken.

17. Was würdest du mit einer Million Euro machen?

Eine eigene Firma gründen, die meiner Familie Existenz sichern würde und sozial engagiert wäre.

18. Was würdest du machen, wenn du für einen Tag Papst bist?

Frauen eine Stimme in der Kirche geben.

19. Wie sieht für dich das Paradies aus?

Wie ein endloser Sandstrand am blauen Meer.

20. Was wolltest du schon immer mal sagen?



Esset Nutellabrot mit Butter!
Vielen Dank für das Beantworten der 20 Fragen!

mar

Bitte nicht Schminken!

Wie Barbara Schönebergers 50-sekündiges Video für Aufruhr und Empörung sorgt.

„Also jetzt mal ganz ehrlich, Freunde: Irgendwann ist auch mal Schluss!“ So beginnt das Video von Barbara Schöneberger auf der Instagram-Seite ihres Frauenmagazins. Auf dieser beantwortet sie in kurzen Videos, meist unter einer Minute, alltägliche, umstrittene oder lustige Fragen und gibt kurz ihre Meinung zu ihnen ab. An sich nichts Besonderes, doch ihre Meinung zu einer Frage empört Tausende von Zuschauern



Barbara Schöneberger ist eine deutsche Moderatorin, Sängerin und Schauspielerin. Sie zählt zu Deutschlands größten Persönlichkeiten und gilt als prominent. Demnach gilt sie für viele als Vorbild in Sachen Feminismus, Selbstakzeptanz und Selbstbewusstsein. Seit dem 15. Oktober 2015 erscheint regelmäßig ihr Frauenmagazin „Barbara“, in welchem Schöneberger als festes Redaktionsmitglied

beteiligt ist.

Wie eben genannt besitzt dieses Magazin eine eigene Instagram-Seite, auf welcher sie ihre Meinung auf verschiedene Fragen in kurzen Videos abgibt.

So erschien am 29. Oktober 2019 ein 50-sekündiges Video als Antwort auf die Frage: „Barbara, was sagst du zum Thema „Männer Make-Up?““

In diesem erklärt sie, warum Männer sich, ihrer Meinung nach, nicht schminken dürfen. Irgendwo sei auch mal ein Punkt, sagt Schöneberger. Männer dürften von ihr aus „lustig hochgekrempelte Hosen“ tragen, sich „irgendeine Creme ins Gesicht schmieren“, aber irgendwo sei auch mal Schluss.

„Männer sind Männer, Männer sollen irgendwie auch Männer bleiben. Ich möchte eine Frau sein und ich möchte aber auch, dass der Mann ein Mann bleibt“, sagt sie (Zitat aus dem Video). Männer sollen sich demnach „bitte nicht schminken“ und auch nicht „die Augenschatten abdecken“, das sei nämlich auch schon schminken.

Nur wenige Stunden nach der Veröffentlichung, geht das Video durch die Decke und hat mittlerweile schon über 800.000 Aufrufe und 35.000 Kommentare erreicht.

Die Zuschauer sind empört, schockiert und lassen sich dies auch durch die Kommentare anmerken:

„Leider ins Fettnäpfchen getreten, liebe Babsi. Oder ist das ein Prank (=Streich)?“
- @djkidchris

„Willkommen im 21. Jahrhundert, meine Liebe. Wirklich abstoßend solch eine Meinung zu vertreten und sich dafür nicht zu entschuldigen.“
- @mochisdramalife95

„Barbara, du trägst Hosen. Ich dachte, du willst eine Frau sein? Dann geh, zieh dir einen Rock an und geh endlich in die Küche. Irgendwann ist auch mal Schluss.“
- @domino.stone

„Wow, das ist doch keine Gleichberechtigung mehr, sondern Diskriminierung. [...]“
- @theresalienzer

Und das ist nur ein Ausschnitt der Kommentare, die sich unter diesem Video befinden. Die Menge ist schockiert und reagiert zahlreich auf das Video.

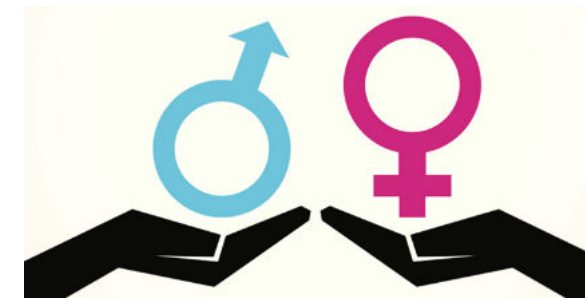
Ich persönlich muss den Kommentaren leider zustimmen. Ich finde es traurig solch eine Aussage im Jahre 2019 zu machen.

Barbara Schöneberger ist eine Frau des öffentlichen Lebens, sie gilt als Vorbild vieler und stand meiner Meinung nach vor allem für Feminismus. Ich finde es falsch, Menschen vorzuschreiben wie sie auszusehen zu haben.

Was ist mit der Gleichberechtigung?

Welche Rolle spielt sie in unserer heutigen Gesellschaft noch?

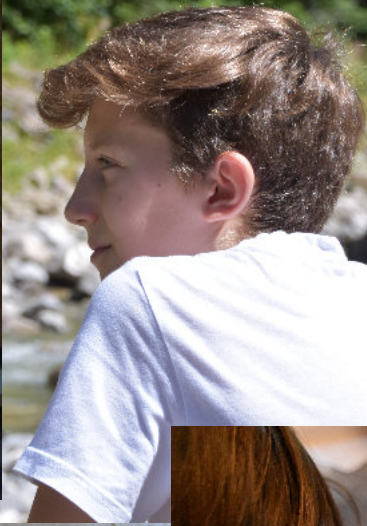
Dass Frauen und Männer in unserem Land die gleichen Rechte haben, scheint für viele selbstverständlich zu sein, tatsächlich war es doch ein langer Weg dahin.



Dem Erlangen des Frauenwahlrechts geht beispielsweise ein langer Weg voraus, welcher schon im 18. Jahrhundert begann. Seit dem 12. November 1918 dürfen Frauen offiziell in Deutschland wählen gehen.

Die Geschichte der Gleichberechtigung wäre nun aber leider zu lang, um sie hier aufzuführen.

Fakt ist jedoch, dass die Gleichberechtigung von Mann und Frau fest im Grundgesetz steht und sie demnach auch heute noch von jedem einzuhalten ist. Gleichberechtigung und Sexismus sollte jedoch von beiden Seiten betrachtet werden: Frau und Mann – Mann und Frau. Und so dürfen sich Männer genauso gut schminken, wie Frauen Hosen tragen dürfen! bibi



Minifreizeit
2019



Schokomüsli Test

Leckere Müslis für das perfekte Frühstück gesucht

Alles neu! Das gilt auch für unseren bekannten Test. Neues Layout neues Bewertungssystem und kurz auf den Punkt gebracht. So präsentiert sich unser neue gute alte Sakristeitest. Diesmal suchen wir das Schokomüsli für den besten Start in den Tag.

Dr. Oetker

Vitalis Schokomüsli klassisch 600g für 2,99€

Kategorie	Punkte
Aussehen	7
Geruch	5
Geschmack*2	7,5
Preis/Leistung*2	7
<hr/>	
	41

Der wahrscheinlich eher für seine Back- und Süßwaren bekannte Hersteller Dr. Oetker schickt sein Vitalis Schokomüsli in unseren Müslivergleich. Die Verpackung wirkt farblich ansprechend und stimmig, jedoch wirkt die Darstellung des Müslis etwas zu unnatürlich. Auf der Rückseite ist ein passender Rezeptvorschlag aufgedruckt. Der Duft beim öffnen ist etwas enttäuschend, wenn auch Schokolade und Hafer wahrnehmbar sind. Geschmacklich kann das Müsli hier schon mehr punkten. Das Müsli schmeckt angenehm schokoladig und nicht zu süß.

Köln

Köln MÜSLI Schoko 600g für 2,99€

Kategorie	Punkte
Aussehen	9
Geruch	5
Geschmack*2	7,5
Preis/Leistung*2	8
<hr/>	
	45

Unser zweiter Testkandidat stammt aus dem Hause Köln, welches den meisten wohl als Hersteller für Haferflocken beannt sein dürfte. Im Gegensatz zu den farblich auffallend gestalteten klassischen Köln-Flocken in kräftigen blau tönen wurden für dieses Müsli angenehme Braun- und Gelbtöne für die Verpackung ausgewählt. Beim Öffnen der Verpackung kommt einen ein angenehmer wenn auch etwas schwacher Getreide, Nussgeruch entgegen. Geschmacklich liegt das Müsli gleichauf mit dem Dr. Oetker Produkt. Jedoch schmeckt das Köln Produkt etwas nussiger und ist weniger knusprig als das Dr. oetker Pendant.



Seitenbacher

Seitenbacher Müsli 508 Dinos-Frühstück 750g für 5,79€

Kategorie	Punkte
Aussehen	5
Geruch	8
Geschmack*2	5
Preis/Leistung*2	2
<hr/>	
	41



Es gibt vermutlich nur wenige, die noch nie die markante und sympathische Männerstimme aus dem Radio vernommen hat. Für unseren Test haben wir das „Dinos-Frühstück“ genauer unter die Lupe genommen. Durch die durchsichtige Verpackung sieht der Verbraucher direkt, was er da vor sich hat. Das aufgeklebte Etikett ist etwas unübersichtlich gestaltet und richtet sich eher an Kinder. Trotz der Zielgruppe Kind, wird ein plötzlicher Quängelanfall vorm Müsliregal wohl eher nicht dem Seitenbacher Produkt gelten. Beim öffnen kommt einen ein angenehmer Müsli Duft entgegen und lässt auf ein leckeres Müsli hoffen. Diese Vorfreude wird jedoch enttäuscht, denn geschmacklich kann das Müsli keinem anderen der Kandidaten das Wasser reichen. Das Müsli ist nicht besonders knusprig und unserer Meinung nach viel zu süß geraten.

Gut und Günstig

Gut und Günstig SCHOKO-MÜSLI 750g für 1,69€

Kategorie	Punkte
Aussehen	8
Geruch	7
Geschmack*2	7
Preis/Leistung*2	9
<hr/>	
	47



Das helle und freundliche Design des Gut und Günstig Produkts der Eigenmarke von Edeka ist sehr ansprechend und einfach gehalten. Die Abbildungen wirken nicht allzu realitätsfern und machen Hunger auf das bevorstehenden Müsli-Erlebnis. Das Müsli duftet beim Öffnen angenehm schokoladig. Eine nachfolgende Geschmacksexplosion bleibt zwar aus, jedoch schmeckt es genau so, wie man sich ein einfaches Schokomüsli vorstellt. Schön knusprig und reichhaltig, nur macht die Schokolade das Müsli fast etwas zu süß, was jedoch Geschmackssache ist. Für uns nicht zuletzt wegen des ausgezeichneten Preis-Leistungsverhältnisses unser Sieger.

Kirchenfrust - Kirchenlust

Folgen aus Worten auch Taten?

Kirchenfrust – Kirchenlust unter diesem Thema stand am Mittwoch dem 6. November die gemeinsame Diskussionsrunde mit Weihbischof Dr. Gerhardt Schneider.

Angefangen hat die Initiative Kirchenfrust – Kirchenlust mit einer Gemeinsamen Runde Anfang des Jahres, bei der zahlreiche interessierte Gemeindeglieder teilgenommen haben. Dabei wurden zahlreiche Ideen und Wünsche geäußert. Aber auch ein Austausch über die positiven Aspekte der Kirchenarbeit wurden ausgetauscht. Was tut mir in der Kirche gut, was gefällt mir? Aber auch was frustriert, enttäuscht oder macht mich schwach? Dabei hat jeder so seine eigenen ganz persönlichen Erfahrungen und Schwerpunkt aber es gab auch ein breites Spektrum an Gemeinsamkeiten. Sowohl im positiven als auch im schlechten.

Zu den positiven Gedanken der „Kirchenlust“ wurden beispielsweise die Gemeinschaft in der Gemeinde mit all ihren Mitgliedern, den Ehrenamtlichen, der Jugendarbeit und den gemeinsamen Festen. Der gemeinsame Glaube der halt gibt sowie die Bibel. Aber auch einzelne Personen wurden genannt, aufgrund ihres Handelns und ihrer Position als Hoffnungsträger. Wie Papst Franziskus oder Bischof Kamphaus.

Beim Thema Kirchenfrust, gab es für viele schon mehr zu sagen und ihrer Enttäuschung Luft zu machen. Dabei

waren Themen wie die Machtstruktur, in der Kirche, Missbrauchsfälle, das Zölibat oder die Sexualmoral der Kirche für viele bewegende Themen. Hierbei sorgt besonders die verschlossene Haltung und Informationspreisgabe mit der Entscheidungen getroffen werden. Dies führte bei vielen zuletzt zu einem enormen Vertrauensverlust. Hier würden sich viele einige tiefgreifende Einschnitte wünschen, um wieder glaubwürdig zu wirken.

Zudem sorgt die zögerliche Anpassungsbereitschaft und das krampfhaftes Festhalten an alten Gewohnheiten und Lebensformen, die viele nicht mehr als zeitgemäß empfinden und keinesfalls mehr ihren Alltag widerspiegeln für ordentlich Frust. Besonders bei Jugendlichen sorgt dies für eine Abkehr von der Kirche.

Bei dem Thema „synodaler Prozess“ wurde kritisch angemerkt, dass zwar viele Laien an den Papieren mitarbeiten dürfen jedoch am Ende die Bischöfe das letzte Wort haben. Das zeige, dass die Kirche demokratische Prinzipien nicht akzeptiere.

Weihbischof Schneider wies im Sinne von Papst Franziskus auf Jesus Christus hin, an dessen Leben wir uns in der Kirche orientieren sollen. Insgesamt hat das Gespräch einige Anwesende frustriert, viele Anwesende ermutigt, an der Basis das zu tun, was – im Sinne Jesu Christi – zu tun sei!

mar, M. Schwarz

mymuesli



mymuesli SCHOKO
575g für 6,89€

Kategorie	Punkte
Aussehen	10
Geruch	9
Geschmack*2	8
Preis/Leistung*2	2
<hr/>	
	39

Das ehemals hype Startup, das mit individuellen Müslis das Frühstück für viele Menschen revolutionieren wollte, bietet inzwischen schon seit geraumer Zeit fertige ausgewählte Kreationen in Supermärkten an. Wir haben uns die fertige Schokovariante ausgesucht und auf die Probe gestellt. Das Design und die etwas ungewöhnliche Packung sind ein absoluter hingucker und geben einen das Gefühl etwas besonderes in der Hand zu haben. Beim öffnen der Röhre kommt einem ein starker Duft von Schokolade, Hafer und Cornflakes entgegen. Geschmacklich kann das Müsli ebenfalls überzeugen. Die vielfältige Auswahl an Zutaten und der hohe Kakaogehalt machen das Müsli zu einem besonderen Geschmackserlebnis. Jedoch ist das Müsli unserer Meinung für das tägliche Frühstück trotz Bio-Qualität zu teuer. Wir empfehlen wenn es dann doch mal etwas besonderes sein soll lieber ein individuelles Müsli bei mymuesli zusammenzustellen lassen. mar

Du hast Anregungen für den nächsten Sakristei-Test oder eine geniale Idee für einen spannenden Artikel? Du wolltest immer mal deinen Gedanken, deinen Frust oder deinen Gefühlen in Form von Worten freien Lauf lassen?

Wir freuen uns über jede Form eines kreativen Beitrags für unsere nächste Ausgabe!

Rückblick 72h-Aktion

Omis aus Backnang berichten über neues aus BK

Huch!? Was war denn da los? Am Sonntag, den 26. Mai, ein 10:30 h Gottesdienst ohne Minis? Das kann doch fast nicht sein. Wenn die Minis alle beschäftigt sind, kann man nichts dagegen tun. Dann muss der Pfarrer den Gottesdienst halt alleine machen. Wir Minis waren bei der 72-h Aktion. Alle haben ganz fleißig gearbeitet und noch das eine oder andere erledigt. So musste Pfarrer Beck leider ohne seine treuen Diener in den Gottesdienst einziehen.

Während der Begrüßung und dem Tagesgebet war der Altarraum gähnend leer. Doch beim Kyrie kamen dann doch zwei Minis in den Altarraum geeilt und hatten sich kurzfristig entschlossen zu ministrieren. Sie haben dann sogar von unseren lieben Kirchenbesuchern Applaus bekommen. Und oh Wunder, es wurden immer mehr und mehr.

Einige Minis hatten wohl mehr Zeit und kamen schon ganz angezogen in die Kirche. Es gab aber auch Minis, die nicht viel Zeit hatten, weshalb sie ihr Gewand über die Schulter gelegt hatten und ihren Stuhl nach vorne bringen mussten, denn so viele Stühle gab es im Altarraum noch nicht. Die „Job-Verteilung“ schien es auch noch nicht gegeben zu haben, denn sonst wären wenigstens die Leuchter gemeinsam rein gelaufen.

Als das Kyrielied zu Ende erklang, eilten die letzten drei Minis in den Altarraum und zogen sich ebenfalls noch kurz um.



Bis nun alle Ministranten und Ministrantinnen im Gottesdienst Platz genommen hatten, konnte man mind. 23 zählen!!!

Natürlich sind wir Minis nicht so blöd, platzen einfach in den Gottesdienst rein und sorgen für Unruhe, ohne dass jemand Bescheid weiß.

Zugegebenerweise hatten wir den Flashmob geplant.

Flashmob:

Eine kurze, überraschende öffentliche Aktion einer größeren Menschenmenge, die sich anonym, per moderner Telekommunikation dazu verabredet hat.

Denn wenn man 72-h aufeinander sitzt, dann kommt schon mal einer auf wilde und lustige Ideen. Da die ganze 72-h Aktion von Spontanität lebt, hatten wir beschlossen, diesen Flashmob durchzuführen und sogar noch Fürbitten ausgesucht und teilweise selbst welche geschrieben.

Uns war diese Idee dann doch sehr wichtig, einfach um die 72-h Aktion im

Gottesdienst hervorzuheben und darauf aufmerksam zu machen, dass uns der Dienst am Altar echt wichtig ist. Uns macht es Spaß zu ministrieren, wir dachten aber, dass ein bisschen frischer Wind an einem ganz normalen Gottesdienst auch mal gut tut.

Nach dem Gottesdienst haben wir auf der Dachterrasse der „Alten Post“ mit Bewohnern der Paulinenpflege ein Abschlussfest gefeiert und sind gegen Nachmittag, als die Aktion zu Ende war, tot müde in unsere Betten gefallen.

Trotzdem, denke ich, die 72-h Aktion und der Flashmob im Gottesdienst hat allen richtig viel Spaß gemacht!

Einen riesigen Dank geht natürlich an die Paulinenpflege mit deren BewohnerInnen und Betreuerinnen, bei der wir unser Projekt umsetzen durften, an Martina Fink, Mareike Schwartz und Pfarrer Beck, die sich die Aufgabe

überlegt hatten. Ohne euch wäre es nicht gelaufen!

Danke auch an all die Gemeindemitglieder und all diejenigen, die im Hintergrund mitgewirkt hatten, indem sie z.B. einen Kuchen, Marmelade, Saft, Obst, Milch, Brezeln, Brot, Eis etc. vorbeigebracht haben oder sogar für uns in der Küche standen und uns leckere Spaghettis zubereiteten.

Vor dem Verhungern brauchten wir wirklich keine Angst zu haben.

Ich bin gespannt wer sein Aktions-Armband am längsten trägt. ;-)

Maja Fink

Vielen lieben Dank an dieser Stelle an Maja!

Wenn Du Lust hast auch einen Bericht für uns zu schreiben, dann melde dich doch gerne bei uns.



Bienenwachstücher

Die Umweltfreundliche Alternative zu Frischhalte- und Alufolien?

Gerade in unserer heutigen Zeit ist beim Einkaufen der Aspekt Nachhaltigkeit sehr wichtig. Wir als Konsumenten haben so viel Macht und können durch die Wahl unserer Produkte die Welt ein kleines bisschen besser machen. Aluminiumfolie besitzt wohl jeder zu Hause. Dieses praktische Verpackungsmaterial für Lebensmittel lässt weder Gase noch Feuchtigkeit durch, unsere eingepackten Lebensmittel halten also länger. Leider ist die Klima- und Umweltbilanz der Alufolie sehr schlecht. Oft muss Ur- und Regenwald weichen um die Rohstoffe abzubauen, wobei ein giftiger Cocktail aus Chemikalien anfällt. Diese zerstören unsere Flora und Fauna. Der größte Nachteil an Alufolie ist, dass man sie nach dem Gebrauch einfach wegwirft. Haben Sie als Alternative zu diesem Einwegprodukt zum Beispiel schon mal etwas von „Bienenwachstüchern“ gehört?

Bienenwachstücher bestehen aus einem Baumwollstoff, der mit einer Wachsmischung durchtränkt wurde. Die Anwendung ist ganz einfach: Durch die Wärme der Hände werden die Tücher geschmeidig und lassen sich damit leicht über einen offenen Joghurt oder die aufgeschnittene Gurke stülpen. Natürlich auch das Sandwich, oder ein Stück Kuchen kann damit eingepackt werden. Die Wärme der Hände „verschweißt“ das Bienenwachstuch sozusagen um die Form des Behälters. Dabei eignen sich die Bienenwachstücher zum Abdecken, Frischhalten, Verpacken sowie zum Einfrieren. Doch



bleiben meine Lebensmittel frisch? Ja durch die Behandlung mit Bienenwachs und Jojobaöl, erhalten die Tücher eine antibakterielle Wirkung, positiver Nebeneffekt: die Bildung von Kondenswasser wird verhindert und dadurch auch Schimmel.

Und das Beste an Bienenwachstüchern: Sie sind wiederverwendbar. Bei richtiger Pflege über ein Jahr lang! Reinigen lässt sich das Tuch ganz einfach mit kaltem Wasser. Und hält das Bienenwachstuch irgendwann nicht mehr richtig kann es durch wenige Minuten im Ofen „aufgefrischt“ werden. Sollte es dann eines Tages ausgedient haben, kann in Streifen geschnitten noch als Grillanzünder verwendet werden.

Bienenwachstücher gibt es entweder in Rollen oder in Sets mit vielen verschiedenen Größen als Sets also ein sehr schönes und nützliches Geschenk! Bienenwachstücher lassen sich zudem auch leicht selber herstellen. Trotz des etwas höheren Anschaffungspreises lohnen sich Wachstücher auf längere Sicht für Umwelt und Geldbeutel.

juh

Die witzige Seite

Vater: „Fritzchen, zünde doch bitte den Christbaum an!“ Nach einer Weile fragt Fritzchen: „Vati, die Kerzen auch?“

Vater: Und Sohn wer bringt an Weihnachten die Geschenke?

Sohn: Amazon!

Vater: Nein ich meine den dicken Mann mit dem Bart.

Sohn: Achso der Postbote!

„Ach Omi, die Trommel von dir war wirklich mein schönstes Weihnachtsgeschenk.“

„Tatsächlich?“ freut sich Omi.

„Ja, Mami gibt mir jeden Tag fünf Euro, wenn ich nicht darauf spiele!“

Fragt die Oma ihren Enkel: Was für ein Buch wünschst du dir zu Weihnachten? Darauf der Enkel ganz entschieden: Dein Sparbuch!

Fritzchen: „Vater, der Christbaum brennt.“ „Das heißt er leuchtet.“ „Ok, jetzt leuchtet auch die Gardine!“

Zwei Blondinen sind im Wald und suchen nach dem passenden Weihnachtsbaum. Nach etwa zwei Stunden sagt die eine: „Komm, wir nehmen einfach eine Tanne ohne Weihnachtskugeln.“

Eine Blondine zur anderen: „Dieses Jahr fällt Weihnachten auf einen Freitag.“ Sagt die andere: „Hoffentlich nicht auf einen 13.!“

Was ist weiß und klettert den Berg hinauf? Eine Lawine mit Heimweh.

Warum sind die Franzosen am 24. Dezember so hektisch? - Sie können kein „h“ aussprechen. Deshalb haben sie keinen Heiligen Abend, sondern einen Eiligen Abend.

Sohn: "Papa weißt du welcher Zug am meisten Verspätung hat?"

Vater: "Nein."

Sohn: "Den, den du mir letztes Jahr zu Weihnachten schenken wolltest!"

Petra schwelgt in Erinnerungen: "Als Kind mochte ich es, im Winter in der Stube vor loderndem Feuer zu sitzen. Leider gefiel das meinem Papa nicht. Er hat es verboten." "Warum denn?" Nun, wir hatten keinen Kamin!

Es ist kurz vor Weihnachten, Fritzchen geht zu seiner Mutter und sagt: "Du, Mama du kannst die Eisenbahn vom Wunschzettel streichen, ich habe nämlich zufällig eine im Wandschrank gefunden!"



SPIRISEITE



IMPRESSUM

Ich sehn' mich so nach einem Land der Ruhe und
Geborgenheit Ich glaub', ich hab's einmal gekannt,
als ich den Sternenhimmel weit und klar vor
meinen Augen sah, unendlich großes Weltenall.

Und etwas dann mit mir geschah: Ich ahnte,
spürte auf einmal, daß alles: Sterne, Berg und Tal,
ob ferne Länder, fremdes Volk, sei es der Mond,
sei's Sonnenstrahl, daß Regen, Schnee und jede
Wolk, daß all das in mir drin ich find, verkleinert,
einmalig und schön Ich muß gar nicht zu jedem
hin, ich spür das Schwingen, spür die Tön' ein's
jeden Dinges, nah und fern, wenn ich mich öffne
und werd' still in Ehrfurcht vor dem großen Herrn,
der all dies schuf und halten will. Ich glaube, daß
war der Moment, den sicher jeder von euch kennt,
in dem der Mensch zur Lieb' bereit: Ich glaub, da
ist Weihnachten nicht weit!

Hermann Hesse

Redakteure:

Markus Wülbeck

Bianca Bothner

Julian Heiser

mar

bibi

juh

Druck:

Seitenzahl:

28 Seiten

Auflage:

175 Exemplare

Druckerei:

WIRmachenDRUCK

Redaktionsschluss:

15. Januar 2020

Kontakt:

Jugendzeitung Sakristei

Z. Hd. Julian Heiser

Mühlhalde 2, 71554 Weissach im Tal

Homepage:

www.sakristei-online.de

Mail:

sakristei@katholisch-backnang.de

EIN GESEGNETES WEIHNACHTSFEST
UND EIN FROHES NEUES JAHR

A lit candle in a glass jar is the central focus, with a warm, glowing flame. The background is dark and filled with out-of-focus bokeh lights in shades of blue, white, and yellow, creating a festive and cozy atmosphere. A string of small lights is visible in the foreground, partially obscured by the candle.